Chronik für den Monat Januar [Schluss]

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1943)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-397188

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Januar

(Schluß)

13. Auf Einladung der Freunde der italienisch sprechenden Schweiz sprach in Chur Herr Prof. Guido Calgari über das Thema „Die Seele des Tessins im Spiegel der Jahrhunderte".

15. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein und Rheinverband sprach Herr Dr. phil. J. Hug über „Grundwasser-Quellseen der Schweiz mit besonderer Berücksichtigung des Kantons Graubünden".

17. Auf der Ofenpaßhöhe wurde der Münstertaler Unteroffiziersverein gegründet.

18. In dem von Radio Zürich und der Societad Retoromontscha ausgeschriebenen Wettbewerb für Hörspiele in einer der rätoromanischen Sprachen sind 23 Werke eingereicht worden, drei in oberengadinischer, zehn in unterengadinischer und zehn in der surselvischen Sprache des Bündner Oberlandes. Aus Romanisch-Mittelbünden gingen keine Stücke ein. Die aus den Herren Prof. Dr. Reto R. Bezzola, Felix Huonder und Dr. Ambros Sonder bestellte Jury hat folgenden Entscheid getroffen: Ein erster Preis wird nicht ausgerichtet, hingegen erhalten im gleichen Rang je einen zweiten Preis von 200 Fr. die beiden Werke „Hü Brün" (unterengadinisch; Kennwort: Plasch Biöl) und „La dunna ferma" (oberländisch; Kennwort: Parcival). Ein dritter Preis von 150 Fr. wird dem Stück „Amur suot la naiv" (oberengadinisch; Kennwort: Nuot Mezdi) zuerkannt, und ein weiterer Preis von 100 Fr. dem Werk „Il zezzen da Crapault" (surselvisch; Kennwort: Barba pegn). Die Eröffnung der verschlossenen Umschläge ergab folgende Verfasser: 2. Preis: Jon Semadeni, Schuls, und Dr. Carli Fry, Truns; 3. Preis: Frau Gertrud Gilli von Zuoz in Zürich; 4. Preis: stud. theol. Flurin Darms aus Flond in Zürich.

27. An der Lehrerkonferenz Schanfigg in Langwies sprach Frl. K. Mettier über Mädchenerziehung und Mädchenschulung.

28. In Thusis referierte letzte Woche in einer evangelischen Konferenz Pfr. Dr. Bertogg über die Voraussetzung zur Erziehungsarbeit.

In der Bezirkskonferenz Herrschaft-Fünf Dörfer in Landquart sprach Sekundarlehrer Caviezel (Zizers) über „Die Schule von morgen".

30. Der Kleine Rat genehmigte Meliorationsprojekte und Rodungen der Gemeinden Igis und Zizers unter Zusicherung von Kantonsbeiträgen.

Die Herausgabe und die Verbreitung von Fastnachtszeitungen und Schnitzelbänken wird verboten.

In den Landdienstlagern der „Jungen Kirche" in Malans, im Calancatal und an andern Orten haben letzten Sommer und Herbst 287 Burschen und Mädchen zusammen 3480 Arbeitstage zu verzeichnen, wovon auf das Malanser Lager rund 2500 Tage entfallen.

31. In Davos fanden am 29. bis 31. Januar die Skiwettkämpfe einer Gebirgsbrigade statt.

Die Demokratische Partei Graubündens beschloß an ihrem Parteitag in Klosters nach Referaten des Erziehungschefs Dr. R. Planta und des Seminardirektors Dr. Martin Schmid einstimmig, dem Volke die Annahme der Vorlage über die Ausrichtung von Teuerungszulagen an die Volksschullehrer zu empfehlen. Diese sieht eine kantonale Zulage von 300 Fr. sowie die gleiche Leistung der Gemeinden vor, rückwirkend für das Schuljahr 1942/43.

Chronik für den Monat Februar

2. Im Bündner Ingenieur- und Architektenverein referierte Ingenieur M. P. Enderlin über Projektierung und Bau des Grundwasserwerkes der Stadt Chur.

3. Die surselvische Lehrerkonferenz in Ilanz beschloß, die Herausgabe von zwei neuen romanischen Lehrmitteln für die Oberstufe anzustreben, ein Realienbuch und ein Lesebuch.

In der Naturforschenden Gesellschaft referierte Prof. R. Florin über die Physik der Sterne.

4. In der Demokratischen Partei Chur sprach Regierungsrat Dr. A. Gadient über das Thema „Die Sanierung der Bündner Bahnen und ihre Rückwirkungen auf Volkswirtschaft und Staatshaushalt".

5. Überall im Lande wird eifrig Theater gespielt. In Seewis i. Pr. fand die Erstaufführung des Volksstückes „Scesaplana" von Anna Frick statt.

In Chur starb im 63. Altersjahr Herr Ulr. Benedikt Koch-Brunold, der mit Sach- und Fachkenntnis seine bestrenommierte Papeterie und Buchdruckerei führte.

6. Der Samariterverein Chur hielt unter dem Präsidium von Dr. med. A. Scharplatz seine Generalversammlung ab.

Herr Musikdirektor Hans Lavater hat auf Ende 1942/43 seinen Rücktritt als Dirigent der Ligia Grischa erklärt. Er war dem Chor während zehn Jahren der musikalische Leiter, der das Vertrauen und die Zuneigung der Sänger in seltenem Maße besaß.

7. In Davos starb im 79. Altersjahr Rechtsanwalt Dr. J. Bätschi. Er war ein gesuchter Advokat und widmete sich nebenbei verschiedenen Ämtern in Kreis und Gemeinde Davos. Auch war er Mitglied des Großen Rates und Standespräsident. Er ist der Herausgeber einer Sammlung von Davoser Sprichwörtern und Walserredensarten.

9. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft sprach Lic. theol. R. Staubli über Geschichtliches und Kulturgeschichtliches aus den Churer Totenbüchern.

10. In Chur verschied Kreispräsident Oberstlt. Rudolf von Capeller. Er versah drei Jahrzehnte lang das Amt eines Kreispräsidenten. Seine gerade, korrekte Amtsführung trug ihm hohe Wertschätzung ein. (Schluß folgt.)